

AKTUELLE NACHRICHTEN IM KOOPERATIONSPROGRAMM INTERREG POLEN-SACHSEN 2014-2020

» Ein pandemisches Jahr hinter uns - Grußwort des Leiters des Gemeinsamen Sekretariats	S. 1
» Der 1. Quartal des Jahres: Daten, Zahlen, Fakten	S. 3
» Die Arbeiten des Begleitausschusses	S. 4
» Was gibt es neues in der Förderperiode 2021-2027?	S. 5
» Die REGIOSTAR Awards 2021 hat gestartet!	S. 6
» Neuheiten aus dem Gemeinsamen Sekretariat	S. 7

» Ein pandemisches Jahr hinter uns - Grußwort des Leiters des Gemeinsamen Sekretariats



Lausitzer Neiße, Bild: GS PLSN

Nun ist über ein Jahr vergangen, seitdem die COVID19-Pandemie auch in Europa ausbrach. 2020 war nominal das letzte Jahr der Förderperiode, in dem es eigentlich gelten würde, die fortgeschrittene Umsetzung Ihrer Projekte in die Endphase zu überführen und die ersten Früchte der bisherigen Kooperationen zu sammeln. Statt dessen zeigte es sich als unabdingbar, das traditionelle Kooperationskonzept zu überdenken: zu kooperieren ohne sich zu treffen; grenzüberschreitend tätig zu sein, ohne die zwischenstaatliche Grenze physisch zu passieren; Begegnungen zu veranstalten, ohne sich an einem Ort zu sammeln.

Dass all das unseren Projektträgern in größtem Maße gelingen wird, hätten wir nicht vor einem Jahr vermutet, auch wenn es uns, dem GS-Team, klar war, welche starke Bindungen zwischen den Partnern der einzelnen Projekte in Polen und Sachsen bestehen. Es ist Ihr Erfolg, viel wichtiger als jeglicher Output-Indikator, dass alle bisherigen Projekte ihre Arbeit fortsetzen und größtenteils ihre Aktivitäten an die jetzigen, traurigen Rahmenbedingungen angepasst haben. Trotz der Einschränkungen und Schwierigkeiten, trotz der Liquiditätsprobleme und – nicht zuletzt – trotz dessen, wie sich die Pandemie auf unser Leben auswirkt.

In diesem Kontext sei erneut darauf hingewiesen, dass für die Zeit der Pandemie einige Verfahren vereinfacht wurden, um Ihnen bei Bedarf entgegenkommen zu können. Sie können auf erleichterte Weise Änderungen in Ihrem Projekt vornehmen, und in begründeten Fällen können Ihre Berichterstattungstermine angepasst werden. Wichtig ist jedoch, dass Sie es im Vorfeld mit Ihrem Projektbetreuer(in) besprechen, damit eine geeignete Lösung rechtzeitig gefunden werden kann. Wir sind stets für Sie da, auch wenn wir ebenfalls – wie viele von Ihnen – von zu Hause arbeiten. Auch ist ein Online-Beratungstreffen möglich, wir können dafür gerne ein Online-Treffen für Sie organisieren.

Unser Gemeinsames Sekretariat ist ebenfalls um ein Jahr erfahrener und mittlerweile sechs Jahre alt geworden. Es war, wie auch in Ihren Organisationen, ein sehr ungewöhnliches Jahr, in dem sich unser Team nicht einmal vollständig an einem Ort zusammengetroffen hat. Wir haben zwei neue Kolleginnen: **Joanna Krasowska und Joanna Chudoba**, die in diesem Newsletter vorgestellt werden. Andererseits hat unser Team im Herbst 2020 Herrn **Bernard Bednorz** für immer verloren. Viele von Ihnen kannten ihn sicherlich als ihren Projektbetreuer, für uns war er dagegen ein guter Kollege, Kenner von Schlesien und Breslau. So wird er in unseren Erinnerungen bleiben.



Bernard Bednorz, Bild: GS PLSN

In den letzten 12 Monaten sind noch 7 Zuwendungsverträge unterzeichnet worden. Dabei ist es auch möglich geworden, zwei Vorratsprojekte aus der IV. Prioritätsachse zu fördern. Zudem läuft das stetige Aufrufverfahren des Kleinprojektfonds weiter – Sie können bei der Euroregion Neisse stets Ihre Anträge auf Förderung von Kleinprojekten einreichen. Außerdem möchte ich Sie dazu anregen, aktuelle Nachrichten aus dem Programm auf unserer Webseite www.plsn.eu und dem Facebook-Profil zu verfolgen.

Die Konturen des neuen Kooperationsprogramms 2021-2027 werden immer konkreter. Die zuständige Arbeitsgruppe trifft sich regelmäßig zusammen, es entstehen neue Kapitel des Programmentwurfs, welcher voraussichtlich im Sommer dieses Jahres zu den öffentlichen Konsultationen bereitgestellt wird. Mehr dazu lesen Sie auf weiteren Seiten dieses Newsletters.

Wir drücken den Daumen dafür, dass am Ende des Jahres das neue Programmentwurf zur Europäischen Kommission eingereicht werden kann. Dies würde bedeuten, dass die ersten Aufrufverfahren 2022 starten können. Sicherlich mit niedrigerem Programmvolumen (die Zahlen stehen noch nicht fest), daher muss die Qualität der Projekte noch höher sein. Wir möchten Sie daher ermuntern, mit der Ausarbeitung Ihrer neuen Projektideen so früh wie möglich zu beginnen, idealerweise schon dann, als die Hauptattribute des neuen Programms öffentlich bekannt sind.

Für die kommenden Monate wünschen wir uns allen selbstverständlich ebenfalls einen baldigen Neuanfang, eine Zeit, in der wir uns bald wieder grenzüberschreitend begegnen können, ohne dabei die Gesundheit von uns allen zu gefährden.

Wir wünschen Ihnen gesunde, frohe Ostern!

» Der 1. Quartal 2021: Zahlen, Daten, Fakten

Das Jahr 2021 haben wir mit folgendem Fortschritt bei der Umsetzung des Kooperationsprogramms begonnen:

- es wurden bereits 40 Millionen Euro aus dem Gesamtvolumen der EU-Fördermittel Interreg Polen – Sachsen 2014-2020 in Höhe von 65,8 Millionen Euro den Projektpartnern beiderseits der Grenze ausgezahlt
- der Begleitausschuss beschloss die Erhöhung von Fördermitteln für 11 Projekte
- das Wettbewerbsverfahren für Kleinprojekte im Rahmen von Kleinprojektfonds bleibt weiterhin geöffnet!
 - für polnische Organisationen: <http://www.euroregion-nysa.eu/>
 - für sächsische Organisationen: <https://www.euroregion-neisse.de/>Folgen Sie bitte den Anzeigen auf der Internetseite [www.plsn.eu!](http://www.plsn.eu/)
- nur im Jahr 2020 sind 11 Projekte erfolgreich umgesetzt worden:
 - 0015 Modernisierung der Landesstrasse Nr. 351 Pieńsk-Jędrzychowice mit der Strasse Bolesławiecka und Dr.Kahlbaum-Allee in Görlitz
 - 0048 Smart Intergation
 - 0051 Gesunde Kinder - Gesundes Europa Große Wissenschaft für kleine Patienten GKGE - WiP
 - 0060 Leben mit dem Bergbau (Akronym: MineLife)
 - 0066 Deutsch-Polnisches Praktikums- und Vernetzungsprojekt "Entdecke Dein Nachbarland!"
 - 0072 Die Grenzüberschreitende Meisterliga-Stärkung der innovativen Bildungsmaßnahmen auf beiden Seiten der Lausitzer Neiße
 - 0075 Feuerwehrleute im sächsisch-polnischen Grenzgebiet mit einer innovativen Rettungs- und Löschausrüstung bedeuten Schutz für eine sich entwickelnde Wirtschaft und wirken dem Migrationsproblem der Bevölkerung entgegen
 - 0085 Abenteuer im Gebirge
 - 0091 REVIVAL! Revitalisierung der historischen Städte in Niederschlesien und Sachsen
 - 0078 TRANSGEA - Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich der lokalen Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel
 - 0102 Tourismus ohne Grenzen
- vom Anfang der Programmperspektive bis zum Jahresabschluss 2020 sind 33 Projekte umgesetzt worden
- der Wert der ausgezahlter Rückerstattungsbeträge für alle Projekte erreichte im Jahr 2020 die Höhe von insgesamt 12,47 Mio. EUR

Im Jahr der Covid-19-Pandemie wurden folgende Erleichterungen für Projektträger eingeführt:

- flexible Bedingungen für Zahlungsanträge
- flexible Beantragung notwendiger Projektänderungen
- flexible Förderfähigkeitsregeln für die vor der Pandemie verursachten Zahlungen, die ohne Verschulden des Projektpartners zustande kamen, z.B.: für abgesagte Veranstaltungen.

Mehr Informationen zu den Erleichterungen finden Sie auf unserer Webseite unter dem Reiter „COVID-19“

Das Jahr 2020 hat auch einige wichtigen Erfolge unserer Projekte mitgebracht:

- das Kleinprojekt „Begegnung mit sorbischer Kultur in der Euroregion Neiße für Kinder“ wurde zu einem der 30 Gewinner des EU-Wettbewerbs „30 Projekte für 30 Jahre Interreg“
- dem Projekt „Educatio, Repetitio, Labora“ wurde eine Radiosendung im 1. Programm des Polnischen Rundfunks als ein Beispiel der guten Praktik bei Unterstützung der Personen mit Behinderungen auf dem Arbeitsmarkt gewidmet
- das Projekt Pro Bienen - grenzüberschreitende Zusammenarbeit zur Erhaltung der Lebensräume von Bienen und wild bestäubenden Insekten mit einer Live-Promotion auf den Offenen Tagen der Europäischen Fonds
- sieben Projekte des Kooperationsprogramms Polen – Sachsen wurden durch das Ministerium für europäischen Fonds und Regionalpolitik in einem Jubiläumsalbum für 15-Jahre Interreg in Polen präsentiert

» Die Arbeiten des Begleitausschusses

Wegen der Pandemie mussten die im Jahr geplanten 2020 BA-Sitzungen abgesagt werden. In der Absprache mit der Verwaltungsbehörde haben wir als Alternative zu der Sitzung Umlaufverfahren durchgeführt, in den die BA-Mitglieder die Projekte zur Förderung ausgewählt haben.

Somit sind insgesamt neun Projekte zur Förderung bestätigt worden, davon zwei Projekte in der 3. und sieben Projekte in der 4. Prioritätsachse. Die bestätigten Projekte betreffen solche Themenbereiche wie: frühkindliche Bildung, Zusammenarbeit der öffentlichen Institutionen, Klimaschutz und wirtschaftliche Innovationen. Da es nicht genügend finanzieller Mittel im Programm gab um alle bestätigten Projekte zu fördern, sind drei Projekte auf die Vorratsliste gesetzt worden. Sie haben gewartet auf die Verfügbarkeit der EFRE-Mittel, die aus der Ersparnisse im Programm stammten. Zwei dieser Projekte haben die Förderung bekommen. Das erste Projekt:

„Kom(m)ando – Gemeinsamer Schutz vor Klimafolgen“ begann am 1. Oktober 2020 und das zweite: „TransGredio“ startet am 1. April 2021.

Außer das Umlaufverfahren bei dem die Projekte zur Förderung bestätigt worden sind, hat das GS im 2020 insgesamt noch zehn anderer Umlaufverfahren durchgeführt bei denen der Begleitausschuss die Auflagen im Hinblick auf die bestätigten Projekte annahm und die Projektänderungen in den bereits laufenden Projekten bestätigte, die darin bestanden die EFRE-Förderung zu erhöhen bzw. die Projektlaufzeit zu verlängern. Darüber hinaus bestätigte der Begleitausschuss die Änderungen in der BA-Ordnung und in den Regelungen des Programmhandbuchs und nahm den Durchführungsbericht für das Jahr 2019 an. Das Jahr 2021 begann mit drei neuen Umlaufverfahren bei denen weitere Projektänderungen sowie der Kommunikationsplan für 2021 bestätigt worden ist.

Im Herbst 2021 fand die erste Online - Sitzung des Begleitausschusses statt. Die Mitglieder des BA haben den Umsetzungstand des Programms darunter auch des KPF-s, die Verwaltung der Ersparnisse im Programm und die Vorbereitung des Programms für die Förderperiode 2021-2027 besprochen.

Zurzeit bereitet das GS eine weitere Sitzung des BA, die für den 6. Mai 2021 geplant ist.

» Was gibt es neues in der Förderperiode 2021-2027?

Die Vorbereitungen des Kooperationsprogramms Interreg Polen – Sachsen 2021-2027 sind fortgeschritten.

Die Arbeitsgruppe 2021-2027, die an dem Interreg-Programm in der neuen Förderperiode intensiv arbeitet, hat sich bereits vier Mal zusammengetroffen. Wegen der Coronavirus-Pandemie alle Aktivitäten der Gruppe und der Ecorys Polska – Gesellschaft (der Ausführende der endgültigen Fassung des Programmdokuments) wurden online umgesetzt. Das Gremium hat bereits folgende Programmdokumente erarbeitet:

- Sozioökonomische Analyse des Fördergebiets des Programms Polen-Sachsen 2021-2027
- SWOT-Analysen und Zielbäume für vier Themenbereiche: Wirtschaft, Soziales, Umwelt und Verkehr
- Voraussetzungen für das neue Programm samt der Interventionslogik (Ziele, geplante Maßnahmen, Vorschläge für Indikatoren)

Der Inhalt des Programmdokuments ist bereits erarbeitet worden: Verfassung des ersten Abschnitts befindet sich in der Endphase und die zwei weiteren Abschnitte (2 und 5) werden gerade besprochen.

Mehr zu diesem Thema erfahren Sie von unserer Internet-Seite www.plsn.eu unter dem Reiter: Programm 2021-2027.

» Die REGIOSTAR Awards 2021 hat gestartet!



Jedes Jahr prämiert die Europäische Kommission EU-finanzierte Projekte, darunter auch die Interreg-Projekte, die Exzellenz bewiesen und neue Ansätze in der regionalen Entwicklung verfolgt haben.

Um anderen Regionen in ganz Europa als Inspiration zu dienen, wird auf europäischer Ebene ausführlich über die teilnehmenden Projekte berichtet.

Themenschwerpunkte

Im Jahr 2021 stellen die REGIOSTARS Awards fünf Bereiche im Mittelpunkt, die wesentliche Bestandteile der Regionalpolitik der EU sind:

INTELLIGENTES EUROPA:

Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von lokalen Unternehmen in einer digitalen Welt

GRÜNES EUROPA:

Förderung grüner und widerstandsfähiger Gemeinden in städtischen und ländlichen Gebieten

FAIRES EUROPA: Förderung von Inklusion und Antidiskriminierung

STÄDTISCHES EUROPA:

Förderung umweltfreundlicher, nachhaltiger und kreislauforientierter Lebensmittelsysteme in funktionalen Stadtgebieten

THEMA DES JAHRES: Ausbau der grünen Mobilität in den Regionen: Europäisches Jahr der Schiene 2021



Ein Gremium hochrangiger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den jeweiligen Bereichen bewertet die eingereichten Bewerbungen und wählt die Gewinnerprojekte aus. Darüber hinaus wird ein Publikumspreis verliehen: Der Gewinner dieses Preises wird im Rahmen einer öffentlichen Online-Abstimmung unter den Finalisten ausgewählt. Weitere Einzelheiten zu den thematischen Kategorien finden Sie im Bewerbungsleitfaden, der auch auf unserer Internetseite www.plsn.eu veröffentlicht wird.

Wie kann man eine Bewerbung einreichen?

Im Bewerbungsleitfaden finden Sie alle erforderlichen Informationen, um Ihr Projekt erfolgreich einzureichen. Neben der ausführlichen Beschreibung der diesjährigen thematischen Kategorien, der Förderfähigkeitskriterien und der Vergabekriterien enthält dieser Leitfaden ein praktisches Handbuch für das Bewerbungsverfahren. Besuchen Sie bitte unsere WEB www.plsn.eu oder <https://regiostarsawards.eu/>

Die [Plattform für die Online-Bewerbung](#) ist **bis zum 9. Mai 2021** freigeschaltet.

Neu: Im Jahr 2021 werden die Finalisten im Rahmen der Europäischen Woche der Regionen und Städte im Oktober zu Kommunikationsschulungen eingeladen. Die siegreichen Projekte in den fünf Kategorien und der Gewinner des Publikumspreises werden im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Dezember 2021 in Dubrovnik (Kroatien) ausgezeichnet.

Wir laden Sie zur Teilnahme herzlich ein!

» Neuheiten aus dem Gemeinsamen Sekretariat

Mit großer Freude möchten wir unsere neue Kolleginnen vorstellen:



Bild: GS PLSN

Joanna Krasowska

Absolventin des Germanistikstudiums und der Europawissenschaften an der Universität in Zielona Góra. Um die Sprachkenntnisse zu verbessern hat sich als Fremdsprachenassistentin für Polnisch in dem Humboldt Gymnasium in Cottbus beworben. Geborene Einwohnerin von Żary (Woiwodschaft Lubuskie), aber seit einigen Monaten dank der erfolgreichen Bewerbung bei dem Gemeinsamen Sekretariat ist die Asia Breslauerin und unsere Team-Kollegin geworden.

Hobby: Reisen und Krimis



Bild: GS PLSN

Joanna Chudoba

Absolventin der Universität für Naturwissenschaften in Krakau. Das Studium mit zwei Ingenieur-Titeln: für Prävention in der Tierheilkunde und Biotechnologie sowie mit dem Magistertitel für Analytische Biotechnologie erfolgreich abgeschlossen. Während des Studiums bei IBM als Finanzanalytiker für Marktbereich Frankreich angestellt. Zunächst als Buchhalterin bei TE Connectivity tätig mit der Hauptaufgabe die in Frankreich geltenden buchhalterischen Verfahren auf polnischen Markt zu implementieren und fortzusetzen. Heutzutage Mitglied des WS-PLSN-Teams

Hobby: Hochbergsteigen und Literatur

Herzlich willkommen! 😊

Das Kooperationsprogramm INTERREG Polen – Sachsen 2014-2020 wird auf der polnischen Seite in der Unterregion Jelenia Góra (Hirschberg) der Woiwodschaft Niederschlesien und Landkreis Żarski (Sorau) der Woiwodschaft Lebus Land, und auf der deutschen Seite in den Landkreisen Görlitz und Bautzen des Freistaates Sachsen umgesetzt. Dafür stehen 70 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung zur Verfügung. Das Programmziel ist die Vertiefung der Zusammenarbeit zur Überwindung von Entwicklungsbarrieren im polnisch-sächsischen Grenzraum.

**Wspólny Sekretariat
Programu Współpracy
INTERREG Polska – Saksonia
2014-2020**

**ul. Św. Mikołaja 81
PL 50-126 Wrocław
tel. +48 71 758 0980
www.plsn.eu
kontakt@plsn.eu**

**Gemeinsames Sekretariat
des Kooperationsprogramms
INTERREG Polen – Sachsen
2014-2020**